

SBU Netzwerktagung - Follow-up für Multiplikator*innen zum Thema Sprachsensibler Unterricht

Das Seminar ist eine Veranstaltung der PH Oberösterreich in Kooperation mit dem ÖSZ und dem NCoC Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM).

Freitag, 20. März bis Samstag, 21. März 2020

PH Oberösterreich, Linz, Forum Stadtpark, Huemerstraße 3-5

6. Stock, Raum HU06.601

Anfahrtsplan: <https://ph-ooe.at/de/ph-ooe/service/anfahrtsplan.html>

Im Bereich der sprachlichen Bildung, insbesondere in den Themenfeldern „Sprachsensibler Unterricht“, Sprachbewusster Unterricht bzw. Sprache und Fachunterricht gab es in den letzten Jahren viele Impulse, Initiativen und Angebote in ganz Österreich, durch welche sich Lehrende an Schulen und Pädagogischen Hochschulen weiterqualifizierten. Seit 2017 veranstaltet die PH Oberösterreich in Kooperation mit ÖSZ und BIMM jährlich ein Netzwerktreffen für Multiplikator*innen, die in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern zur Implementierung des Themas „Sprachsensibler/Sprachbewusster Unterricht“ beitragen. Ziel dieses Seminars ist es, Expert*innen aus verschiedenen Teilbereichen des Themas Zeit und Raum für den fachlichen Austausch zu bieten, Konzepte, Erfahrungen sowie neue Entwicklungen auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die diesjährige Tagung beschäftigt sich mit nationalen Beispielen, Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich der Schulentwicklung zum Thema Sprachbewusster Unterricht, dabei werden die Ebenen Unterricht, Personal und Organisation in den Blick genommen.

Inhalte

- Sprachbewusster Unterricht: Praxisbeispiel aus der Schulentwicklung
- Fachlicher Austausch und Vertiefung zu aktuellen Entwicklungen im Themenfeld „Sprache und Fachunterricht“
- Reflexion der Erfahrungen in der Tätigkeit als Multiplikator*in
- Angebote in Aus-, Fort- und Weiterbildung – Status quo
- Aktuelle Projekte, Lehrwerke und -materialien
- Bedarfsfelder für die weitere Verankerung des Themas in Schule und Hochschule

Ziele

- Weiterer Ausbau eines bundesweiten Expert*innennetzwerks
- Kennenlernen eines gelungenen Schulentwicklungsprojekts (NRW, Deutschland)
- Diskussion von Begrifflichkeiten im Kontext von sprachlicher Bildung
- Konzepte, Initiativen und Impulse zum Thema Sprachbewusster Unterricht in der PädagogInnenbildung (Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie Schulentwicklung)
- Austausch von Erfahrungen und Know-how als Multiplikator*in
- Kritische Reflexion des Status quo zum Thema und Ableitung von Entwicklungsbedarfen für das Thema „Sprache und Fachunterricht“

Zielgruppen

- Mitarbeiter*innen und Lehrende, die zum Thema in Aus-, Fort- und Weiterbildung an Pädagogischen Hochschulen tätig sind
- Absolvent*innen von Lehrgängen bzw. Fortbildungsreihen zum Thema (alle Schularten)
- Mitarbeiter*innen von Kooperationspartnern (ÖSZ, Bifie, Lehrerbildungszentren der Universitäten bzw. Fachdidaktikzentren und andere)

Nachmeldungen sind noch möglich, bitte per Mail an:

katharina.harrer@ph-ooe.at oder catherine.carre-karlinger@phst.at

PROGRAMM

Moderation: Catherine Carré-Karlinger (PH Oberösterreich)

Freitag, 20.3.2019

Zeit	Programm
ab 13:00	Anmeldung
13:30 – 13:45	Begrüßung seitens PH-Oberösterreich (VR Josef Oberneder) Vorstellung des Programms (Catherine Carré-Karlinger, PH Oberösterreich)
13:45 – 14:45	Keynote (mit anschl. Rückfragen): Sprachschätze – ein interkulturelles Schulentwicklungsprogramm für Grundschulen (Ulrike Trapp, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren, LaKI - NRW)
14:45 – 15:15	Sprachbewusster Unterricht in allen Fächern – Wie erreicht das Thema die Schulen? Strategische Initiativen und Perspektiven am Beispiel Kärnten (Dagmar Zöhrer, päd. Dienst / Fachbereich Inklusion / Diversität / Sonderpädagogik, Bildungsdirektion für Kärnten; Margit Eickhoff, Koordinationsstelle DaZ/SBU/IKM, LAG-Leitung Deutsch als Zweitsprache an Kärntens Pflichtschulen)
15:15 – 15:45	Pause
15:45 – 16:45	Warum kommt der sprachbewusste Unterricht (noch) nicht im Klassenzimmer an? Moderierte Diskussion (Carla Carnevale, ÖSZ; Dagmar Gilly, BIMM) Einleitender Beitrag (Magdalena Czepl und Gudrun Petz-Hoffmann, PH-Oberösterreich)
16:45 – 18:45	Workshop zum Projekt „Sprachschätze“ (NRW) (Ulrike Trapp, LaKI; Nezihe Erdogan, KI Kreis Mettmann; Stephanie Beinering, KI Kreis Siegen-Wittgenstein)
18:45 – 19:00	Zusammenfassung der Ergebnisse
ab 19:00	Buffet
ab 19:45	Kulturprogramm

Zeit	Programm
09:00 – 09:45	Impulsvortrag (mit anssl. Rückfragen): Sprachliche Bildung, sprachsensibler bzw. sprachbewusster Unterricht – eine Begriffsklärung (Daniela Rotter, PH Steiermark)
09:45 – 10:30	Impulsvortrag (mit anssl. Rückfragen): (Vor-)wissenschaftliche Textkompetenz fördern in Schule und Hochschule (Christopher Ebner, Universität Graz)
10:30 – 11:00	Pause
11:00 – 11:45	Impulsvortrag (mit anssl. Rückfragen): Wie entsteht ein sprachsensibles Lehrwerk? „Denkmal!“ (Georg Marschnig, Universität Graz)
11:15 – 12:45	Workshops zur Wahl: 1. Sprachensible Gesprächsführung im Unterricht (Daniela Rotter) 2. (Vor-)wissenschaftliche Textkompetenz fördern in Schule und Hochschule (Christopher Ebner) 3. Wie entsteht ein sprachsensibles Lehrwerk? (Georg Marschnig)
12:45 – 13:45	Mittagspause
13:45 – 14:15	Kurzberichte über Aktuelles Materialien NEU: ÖSZ und BIMM
14:15 – 16:00	Arbeitsgruppen (Carla Carnevale, ÖSZ; Catherine Carré-Karlinger, PHOÖ; Dagmar Gilly, BIMM) Themen: ➤ Wie erreicht der sprachbewusste Unterricht nachhaltig Schülerinnen und Schüler in Österreich? ➤ Wie gestalten wir zukünftig die Zusammenarbeit im Netzwerk SBU? Woran kann/soll im Netzwerk bis 03/2021 gearbeitet werden? anschl. Zusammenfassung der Ergebnisse Feedback und Ausblick